

Wilhelm Vogler - Biografie

IG Bergbau und Energie



Wilhelm Karl Vogler wurde am 24. Dezember 1925 in Dortmund-Husen geboren. Von 1931 bis 1941 besuchte er eine stark katholisch geprägte Schule, die er mit der Mittleren Reife verließ. Danach wollte er weiter in Unna zu Schule gehen, wurde jedoch im Herbst 1942 zum Arbeitsdienst und dann zur Wehrmacht eingezogen. Nach der Kriegsgefangenschaft arbeitete er unter anderem in Dortmund auf der Zeche Scharnhorst. Seit Oktober 1945 war Vogler Mitglied der Industriegewerkschaft Bergbau und Energie (IB BE), sein Abitur holte er 1947 nach.

Nach seiner 1951 abgeschlossenen Bergmannsausbildung und zahlreichen Gewerkschaftslehrgängen schloss sich 1952 bis 1953 der Jahreskurs der Akademie der Arbeit in Frankfurt/Main an. Nach der Rückkehr in den Betrieb wurde Wilhelm Vogler zunächst Assistent des Betriebsrates. 1954 wurde er Jugendsekretär der IG Bergbau und Energie, wenige Monate später Bezirksjugendsekretär in Bochum. 1961 versetzte ihn der Gewerkschaftsvorstand als Rechtssekretär nach Bottrop. Dort wirkte er später als Geschäftsstellenleiter und von 1963 bis zu seinem Rentenbeginn 1985 als Bezirksleiter.

Im Oktober 1945 war Wilhelm Vogler Gründungsmitglied der Dortmunder CDU und später auch in der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) und der Jungen Union (JU) politisch aktiv.